

Ergebnisprotokoll Gemeinderat 12.12.2016, Nr. GR 2016/13

Öffentlich

1. Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Beratungsergebnis: keine Punkte zur Beratung

2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung

Beratungsergebnis: bekanntgegeben

Ergebnis::

Oberbürgermeister Dr. Rapp gibt folgende Beschlüsse aus nicht öffentlicher Sitzung bekannt:

Gemeinderat 28.11.2016

Der Gemeinderat hat seinen Beschluss vom 24. Oktober 2016 aufgehoben.
(Pachtvertrag mit der Fa. Rundel zur Anmietung des Flst. 483 zur Einrichtung eines
Pendelbusverkehrs in die Innenstadt)

Außerdem hat der Gemeinderat der vorzeitigen Beendigung der Untervermietung an
die Fa. Tom Tailor zum 31.12.2016 zugestimmt. Einer neuen Untervermietung hat der
Gemeinderat ebenfalls zugestimmt.

**3. Annahme oder Vermittlung von Spenden, Sponsoring
- ggf. Tischvorlage**

**3.1. Ravensburg spielt 2016
- Annahme von Sponsorengeldern/Sachleistungen
Vorlage: DS 2016/364**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Die Annahme der folgenden Sponsorengelder/Sachleistungen für „Ravensburg spielt“ 2016 wird genehmigt:

- | | |
|--|---------|
| 1. Vetter Pharma Fertigung GmbH & Co. KG | 5.000 € |
|--|---------|

4. Haushalts- und Finanzplanung

4.1. Haushaltsreden

Beratungsergebnis: stattgefunden

Ergebnis:

s. Niederschrift

**4.2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017 mit Finanzplanung bis 2020 und Investitionsprogramm sowie Stellenplan
Vorlage: DS 2016/358**

Hinweis:

Die Punkte des Beschlussvorschlags wurden einzeln nacheinander abgestimmt.

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 35 Nein 1 Enthaltung 3

Beschluss:

1. Gemäß § 79 GemO Baden-Württemberg wird die **Haushaltssatzung** für das Haushaltsjahr 2017 entsprechend Anlage 1 beschlossen.

Über die Aufhebung von **Sperrvermerken** entscheidet bei Ausgabeansätzen das für die Bewirtschaftung zuständige Gremium, bei aktuell fehlenden Zuschusszusagen der Oberbürgermeister.

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 36 Nein 3 Enthaltung 0

Beschluss:

2. Die **Finanzplanung 2016 – 2020** wird mit Investitionsprogramm und der Fortschreibung entsprechend Anlage 2 gemäß § 85 GemO in Verbindung mit der Verwaltungsvorschrift zur Gemeindeordnung beschlossen.

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 38 Nein 1 Enthaltung 0

Beschluss:

3. Der Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebs **Stadtwerke Ravensburg** wird laut Anlage 1 beschlossen.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

4. Der Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebs **Städtische Entwässerungseinrichtungen** wird laut Anlage 1 beschlossen.

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 38 Nein 1 Enthaltung 0

Beschluss:

5. Der Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebs **Betriebshof Ravensburg** wird laut Anlage 1 beschlossen.

5. Stadtwerke

5.1. Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung und Entlastung der Werkleitung für das Wirtschaftsjahr 2015 - Vorberatung im WA am 30.11. Vorlage: DS 2016/351

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Dem Gemeinderat wird zur Beschlussfassung vorgeschlagen:

1. Der Jahresabschluss 2015 der Stadtwerke wird für das Wirtschaftsjahr 2015 mit folgenden Beträgen festgestellt:

Bilanzsumme	26.391.750,91 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	22.453.586,85 €
- das Umlaufvermögen	3.938.164,06 €
davon entfallen auf die Passivseite auf	
- das Eigenkapital	8.033.713,53 €
- die Rückstellungen	211.137,00 €
- die Verbindlichkeiten	17.169.949,24 €
- die Rechnungsabgrenzungsposten	976.951,14 €
Jahresverlust	-795.069,29 €
Summe der Erträge	8.738.578,48 €
Summe der Aufwendungen	9.533.647,77 €

2. Der Jahresverlust in Höhe von 795.069,29 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Die Werkleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2015 entlastet.

5.2. Wirtschaftsplan 2017 - Vorberatung im WA am 30.11. Vorlage: DS 2016/352

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 38 Nein 1 Enthaltung 0

Beschluss:

1. Der Gesamterfolgsplan 2017 der Stadtwerke (Stromerzeugung, Eissporthalle, Wärme/Lüftung, Bäder, Verkehr, Breitbandkabel, Beteiligungen) wird wie folgt beschlossen:

Summe der Erträge	7.901.000 €
<u>Summe der Aufwendungen</u>	<u>9.463.000 €</u>
Unternehmensergebnis	-1.562.000 €

2. Im Gesamtvermögensplan 2017 der Stadtwerke (Stromerzeugung, Eissporthalle, Wärme/Lüftung, Bäder, Verkehr, Breitbandkabel, Beteiligungen) werden die verfügbaren und benötigten Mittel auf je 6.696.000 €
3. Die Kreditaufnahme wird festgesetzt auf 2.534.000 €
4. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen beträgt 8.645.000 €
5. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 2.500.000 €
Die Kassenkredite werden von der Stadt im Rahmen der Einheitskasse abgewickelt (§§93, 96 und 98 GO)

6. Betriebshof Ravensburg

6.1. Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2015 - Vorberatung im BABHR am 16.11. Vorlage: DS 2016/317

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Dem Gemeinderat wird durch den Betriebsausschuss zur Beschlussfassung vorgeschlagen:

1. Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Ravensburg vom 02.11.2016 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Jahresabschluss 2015 des Betriebshofs der Stadt Ravensburg wird für das Wirtschaftsjahr 2015 mit folgenden Beträgen festgestellt:

Bilanzsumme:..... 6.583.559,40 €

Davon entfallen auf der Aktivseite auf

- das Anlagevermögen 5.370.972,11 €
- das Umlaufvermögen 1.212.378,96 €
- Rechnungsabgrenzungsposten 208,33 €

Davon entfallen auf der Passivseite auf

- das Eigenkapital (pos.) 32.360,39 €

Jahresüberschuss aus 2014 291.705,09 €

um Rückstellung Altersteilzeit berichtigt 234.791,09 €

Jahresüberschuss aus 2015	100.471,73 €	
um Rückstellung Altersteilzeit berichtigt	100.471,73 €	
- die Rückstellungen (Summe)		349.911,26 €
- die Verbindlichkeiten		6.201.287,75 €

Jahresüberschuss:.....		100.471,09 €
Summe der Erträge		6.897.650,37 €
Summe der Aufwendungen		6.797.178,64 €

3. Der in der Bilanz ausgewiesene Jahresüberschuss 2015 in Höhe von **100.471,73 €** wird wie folgt auf neue Rechnung vorgetragen:
Gewinne aus 2001, 2005, 2007-2008, 2010-2011, 2013- 2015 in Höhe von: 984.709,28 €
Verluste aus 2002-2004, 2006, 2009, 2012 in Höhe von: 952.348,89 €
ergibt einen Gewinnvortrag in Höhe von: **32.360,39 €**
4. Die Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2015 entlastet.

**6.2. Wirtschaftsplan 2017
- Vorberatung im BABHR am 16.11.
Vorlage: DS 2016/316**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebs Betriebshof wird festgesetzt:

1	Im Erfolgsplan mit Erträgen von und Aufwendungen von im Vermögensplan mit Einnahmen und Ausgaben von je	7.260.000 € 7.160.000 € 540.000 €
2	mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen 2017 für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von	0 €
3.	Mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von	0 €
4.	Mit dem Höchstbetrag der Kassenkredite von Die Kassenkredite werden von der Stadt im Rahmen der Einheitskasse abgewickelt (§§ 93, 96 und 98 GO).	1.400.000 €

7. Städtische Entwässerungseinrichtungen

7.1. Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2015

- Vorberatung im BStE am 07.12.

Vorlage: DS 2016/330

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

1. Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Ravensburg vom 15.08.2016 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Jahresabschluss der Städtischen Entwässerungseinrichtungen wird für das Wirtschaftsjahr 2015 mit folgenden Beträgen festgestellt:

Bilanzsumme	54.265.212,24 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
das Anlagevermögen	52.603.607,61 €
das Umlaufvermögen	1.661.604,63 €
davon entfallen auf der Passivseite auf	
das Eigenkapital	0,00 €
die empfangene Ertragszuschüsse	19.135.904,59 €
die Rückstellungen	1.880.647,21 €
die Verbindlichkeiten	33.248.660,44 €
Jahresgewinn 2015	31.929,57 €
gebührenrechtliches Ergebnis 2015	676.673,74 €
Summe der Erträge	9.758.305,26 €
Summe der Aufwendungen	9.726.375,69 €
3. Das gebührenrechtliche Ergebnis 2015 in Höhe von 676.673,74 € wurde der Gebührenaussgleichsrückstellung zugeführt. Der Jahresgewinn 2015 wird mit 31.929,57 € auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Auf die Übertragung der freien Kreditermächtigungen aus dem Jahr 2015 in Höhe von 2.200.000 € wird verzichtet.
5. Die Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2015 entlastet.

7.2. Wirtschaftsplan 2017
- Vorberatung im BASTe am 07.12.
Vorlage: DS 2016/331

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 38 Nein 1 Enthaltung 0

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2017 der "Städtischen Entwässerungseinrichtungen" wird wie folgt festgesetzt:

1.	im Erfolgsplan mit Erträgen von	9.228.000 €
	und Aufwendungen von	9.813.000 €
	im Vermögensplan mit Einnahmen und Ausgaben von je	5.935.000 €
	mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen	
	für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	
	(Kreditermächtigung) von	2.900.000 €
2.	mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	400.000 €
3.	mit dem Höchstbetrag der Kassenkredite von	2.500.000 €
	Die Kassenkredite werden von der Stadt im Rahmen der	
	Einheitskasse abgewickelt (§§ 93, 96 und 98 GemO)	

8. Änderung der Abwassersatzung
- Anpassung der Gebührensätze
- Beratung im ORE/T/S am 06.12.
- Vorberatung im BASTe am 07.12.
Vorlage: DS 2016/357

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

1. Die Änderungssatzung zur Abwassersatzung wird entsprechend Anlage 1 beschlossen.
2. Der Anpassung der Gebührensätze zum 01.01.2017 wird zugestimmt.

9. Familientreff Momos Welt
- Jahreszuschuss an den Träger
- Vorberatung im SOZ am 05.12.
Vorlage: DS 2016/354

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

1. Die Katholische Gesamtkirchengemeinde erhält für den Betrieb des Familientreffs Momos Welt in den Jahren 2017 bis 2019 einen jährlichen Zuschuss in Höhe von bis zu 55.800 Euro (Fipo 1.4700.7182.000), vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im Haushalt. Für die Jahre 2020 ff. ist über den Jahreszuschuss neu zu beschließen.
2. Für die Berechnung der Personalkostenanteile der Stadt gilt die Konzeption zum Familientreff in ihrer jeweils gültigen Fassung. Tarifsteigerungen sind damit berücksichtigt.
3. Ein Jahr nach Inbetriebnahme wird dem Gremium berichtet.

10. Kanalbaumaßnahmen 2017
- Vorberatung im BStE am 07.12.
Vorlage: DS 2016/353

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Umwelt und Technik als Betriebsausschuss Städt. Entwässerungseinrichtungen empfiehlt dem Gemeinderat, die vorgeschlagenen Kanalbaumaßnahmen und deren Finanzierung im Vermögensplan des Eigenbetriebs städtische Entwässerungseinrichtungen für das Jahr 2017 einzustellen.
2. Ausführung und Finanzierung stehen unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2017 durch das Regierungspräsidium.

11. "1. Änderung des Bebauungsplans 'Brachwiese III'"
- Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss
- Vorberatung im ORS am 06.12.
Vorlage: DS 2016/356

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 36 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 1

Beschluss:

1. Der Bebauungsplan "Brachwiese III", Nr. S021, rechtsverbindlich seit dem 13.02.2016, ist in einem Teilbereich zu ändern.
2. Für das Gebiet "1. Änderung des Bebauungsplans 'Brachwiese III'" ist ein Bebauungsplan entsprechend der Umgrenzung im Lageplan des Stadtplanungsamtes vom 21.10.2016 im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Abs. 1 BauGB aufzustellen.
3. Dem Entwurf des Bebauungsplans "1. Änderung des Bebauungsplans 'Brachwiese III'" bestehend aus Lageplan, textlichen Festsetzungen und Begründung vom 21.11.2016 wird zugestimmt.
4. Der Entwurf des Bebauungsplans wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt sowie die förmliche Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) durchgeführt.
5. Der Beschluss über die Aufstellung und Auslegung des Bebauungsplans ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekannt zu machen.

12. Bekanntgaben, Verschiedenes
- ggf. Tischvorlage

Beratungsergebnis: keine Punkte zur Beratung

Verteiler:
1. Stadträte
2. alle städt. Ämter
3. Presse

Geschäftsstelle Gemeinderat
15.12.2016
gez. Ulrike Engele